

# DGG-Tätigkeitsbericht für das Jahr 2008

## 1. Vorstand und Vorstandsrat

### 1.1 Sitzung der Vorstände von DGG und HVG

Die gemeinsamen Sitzungen der Vorstände fanden am 20. Mai 2008 in Hameln (anlässlich der 82. Glastechnischen Tagung) und am 17. Dezember 2008 in der Geschäftsstelle der HVG/DGG in Offenbach statt.

### 1.2 Sitzung des Vorstandsrates (DGG) und des Beirates (HVG)

Die gemeinsame Sitzung des Vorstandsrates der DGG und des Beirates der HVG fand am 4. und 5. März 2008 im Rahmen des jährlichen Treffens zwischen DGG/HVG und dem Nationaal Comité van de Nederlandse Glasindustrie (NCNG) im Energie-Forschungszentrum Niedersachsen (EFZN) in Goslar statt. Die Sitzung erfolgte auf Einladung von Prof. J. Deubener, Institut für Nichtmetallische Werkstoffe, Glas und Glastechnologie, TU Clausthal. Auf der Tagesordnung standen:

- die gemeinsame Sitzung mit dem NCNG. Es wurde berichtet über abgeschlossene, laufende und geplante Forschungsvorhaben der HVG, Offenbach und der TNO Glass Group, Eindhoven (NL). Im Anschluss an die Vorträge hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, an den Firmenbesichtigungen der Europ Tec GmbH und der Genthe Glas AG in Goslar teilzunehmen.
- die interne Sitzung von Vorstandsrat und Beirat mit Berichten über die von der AiF und vom Umweltbundesamt geförderten HVG-Forschungsvorhaben; mit der Vorstellung und Entscheidung über neue Forschungsprojekte; mit Hinweisen auf wichtige, glasrelevante Veranstaltungen im Jahr 2008. Die Themen für das HVG-Kolloquium 2009 („Prozesssteuerung von Glasschmelzöfen“) und für den HVG-Fortbildungskurs 2009 („Physikalische und chemische Eigenschaften von Gläsern und Glasschmelzen – Werkstoffdaten für die Praxis“) wurden festgelegt und bestätigt.

### 1.3 Wahlen zum Vorstand und Vorstandsrat

Im Rahmen der 76. ordentlichen Mitgliederversammlung am 20. Mai 2008 in Hameln wurden gewählt:

- für den Vorstand: Herr RA Reinhard Runte (Wiederwahl).
- für den Vorstandsrat: Dipl.-Ing. Thomas Schuster, Prof. Dr. Reinhard Conradt und Prof. Dr. Joachim Deubener (alle Wiederwahl).

## 2. Mitglieder

### 2.1 Verstorbene Mitglieder

Die DGG trauert um ihre Mitglieder, die im Jahr 2008 verstorben sind:

Wolf von Reis, Gelsenkirchen	† 28. Januar 2008
Hans-Joachim Krause, Königstein	† 04. Mai 2008
Gert-Adolf Clasen, Hückelhoven-Baal	† 12. Juni 2008
Hans Dietrich, Offingen	† 26. Juli 2008
Kurt Becker, Obernkirchen	† 19. September 2008
Hubertus H. Ullmann, Aldersleben	† 19. Dezember 2008

Die DGG wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

### 2.2 Mitgliederversammlung

Die 76. ordentliche Mitgliederversammlung fand am 20. Mai 2008 im Rahmen der 82. Glastechnischen Tagung in Hameln statt. Die dort vorgetragenen Tätigkeitsberichte wurden den Mitgliedern vor der Mitgliederversammlung (Ende April 2008) zugesandt.

### 2.3 Mitgliederzahl

Im Geschäftsjahr 2008 hat sich die Mitgliederzahl gegenüber dem Vorjahr erneut geringfügig verringert (Tabelle 1); im Einzelnen stehen 36 Neuzugängen (+ 3,0%) 65 Abgänge (- 5,2%) gegenüber. Während des zweiten Workshops speziell für Studenten, der im Rahmen der 82. Glastechnischen Tagung in Hameln stattfand, wurde den Teilnehmern wieder die Möglichkeit der beitragsfreien Probemitgliedschaft für ein Jahr angeboten. Neun von 34 Studenten nutzten dieses Angebot.

Die DGG dankt den Unternehmen, Instituten und persönlichen Mitgliedern, die sie bei der Mitgliederwerbung fördern, und bittet auch weiterhin um tatkräftige Unterstützung.

Das Mitgliederverzeichnis gibt es seit 2005 online auf der HVG-DGG-Website. Das für den Zugang benötigte Passwort findet sich auf der DGG-Beitragsmitteilung, die jedem DGG-Mitglied zugestellt wird.

Tabelle 1

Art der Mitgliedschaft	Inland		Ausland		Gesamt	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Ehrenmitglieder	3	3	3	3	6	6
Ordentliche Mitglieder	716	698	77	74	793	772
Außerordentliche Mitglieder	200	195	17	15	217	210
Fördernde Mitglieder	191	191	44	43	235	234
	1110	1087	141	135	1251	1222

## 3. Finanzlage

Über die finanzielle Situation der DGG im Rechnungsjahr 2008 wird der Schatzmeister der DGG auf der kommenden 77. Mitgliederversammlung am 19. Mai 2009 in Amberg berichten. Die wichtigsten Zahlen lauten:

	DGG
Einnahmen	223.889,83 EUR <sup>1)</sup>
anteilige Kostenübernahme durch HVG	152.425,68 EUR <sup>2)</sup>
	<u>376.315,51 EUR</u>
Ausgaben	<u>376.315,51 EUR</u>

<sup>1)</sup> Einschließlich Verlagsergebnis.

<sup>2)</sup> Dieser Betrag enthält die Summen, welche für die korporative Mitgliedschaft der HVG-Hütten und die assoziierten HVG-Unternehmen als Mitgliedsbeiträge zu betrachten sind.

## 4. Tagungen

### 4.1 82. Glastechnische Tagung vom 19. bis 21. Mai 2008 in Hameln

Erstmals fand die Glastechnische Tagung in Hameln statt. Hameln selbst ist kein Glashüttenstandort, dafür gibt es aber reichlich Glasindustrie in der Umgebung, dem Weserbergland. Behälterglaswerke gibt es in Bad Münder, Boffzen, Holzminden, Nienburg, Obernkirchen und Rinteln; in Grünenplan wird Spezialglas und in Bad Driburg Wirtschaftsglas hergestellt. Außerdem gibt es Zulieferbetriebe, die sich mit den verschiedensten Bereichen des Glasprozesses befassen, z.B. mit der Kaltendtechnik für die Hohlglasindustrie oder mit der Altglasaufbereitung. Dies war Anlass genug, um Hameln als Tagungsort zu wählen. Als Exkursionsziele am Montagnachmittag konnten demzufolge fast ausschließlich Glashütten angeboten werden, wobei die SCHOTT AG, Grünenplan, das gefragteste Exkursionsziel war. Folgende Besichtigungen standen zur Wahl: LWL-Industriemuseum, Glashütte Gernheim, Petershagen; Laser Zentrum Hannover e.V., Hannover; SCHOTT AG, Grünenplan; Heye International GmbH, Obernkirchen, und Ardagh Glass Germany GmbH, Bad Münder.

Die Jahrestagung der DGG bot insgesamt acht Vortragssitzungen am Dienstagmittag und am Mittwoch. 53 Vorträge waren in folgende Rubriken eingeteilt:

- Glasschmelze, Emissionen,
- Glasstruktur und Glaseigenschaften,
- Glasformgebung und Glasbearbeitung,
- Glasschmelze, Glaseigenschaften,
- Glaskeramik, Glasrecycling, Glasschichten,
- Glasformgebung und Glasbearbeitung,
- Glasschmelze, Glaspulver,
- Feuerfestmaterial, Ofenbau.

Von den Teilnehmern sehr positiv aufgenommen wurde die Integration der Veranstaltung „Glass Trend“ in eine englischsprachige Vortragsreihe. Sie wurde von Prof. R. Beerkens, TNO Science & Industry, Eindhoven (NL), organisiert und gab der Tagung eine stärkere technologische Ausrichtung. In drei Vortragssitzungen wurden 20 Vorträge zu folgenden Themen gehalten: Chemistry of Glass Melting und Glass Furnace Concepts & Modeling. Das Vortragsprogramm ergänzten 22 Poster.

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr wurde auch in diesem Jahr ein Workshop, speziell für Studenten, angeboten. Die gelungene Zusammenstellung der Vorträge lag, wie schon im vergangenen Jahr, in der Hand von Prof. R. Conradt, RWTH Aachen. Nicht nur die Studenten, sondern auch einige Tagungsteilnehmer fanden den Workshop sehr interessant. Im Interesse der Nachwuchsförderung wurde den teilnehmenden Studenten im Anschluss die beitragsfreie DGG-Mitgliedschaft für ein Jahr angeboten.

Auch die Ausstellung verschiedener Zulieferer für die Glasindustrie wurde wiederholt. Das neue Konzept der Ausstellung mit kleineren und für jede Firma gleich großen Messeständen wurde von Ausstellern und Besuchern positiv bewertet. 17 Firmen und Organisationen waren beteiligt. Für die Organisation der Ausstellung war die Agentur Energy Medienservice, Herrsching, verantwortlich. Neu war eine – ebenfalls von der Agentur Energy Medienservice organisierte – Jobbörse, die hauptsächlich die Studenten interessierte.

Die Glastechnische Tagung besuchten 440 Teilnehmer, darunter 88 ausländische Gäste aus 21 Ländern.

Der Rückblick zur Jahrestagung ist veröffentlicht in: **dgg journal 7** (2008) Nr. 5, S. 9 bis 11 und die Vorträge der Festversammlung von Dr. Johann Overath und Herrn Michael Funk sind veröffentlicht in: **dgg journal 7** (2008) Nr. 6, S. 8 bis 20.

### 4.2 Emailtechnische Tagung 2008

Die Emailtechnische Tagung wurde vom 21. bis 23. April 2008 in Weimar durchgeführt. Die Teilnehmerzahl wurde mit 120

angegeben. Neben den Forschungsinstituten waren vor allem Vertreter der Emailhersteller und Emaillierer vor Ort. Die Tagung wurde wieder vom Deutschen Emailverband organisiert und von einigen Mitgliedsfirmen unterstützt. Es wurden drei interessante Exkursionen zu Emailherstellern und -anwendern angeboten. Als Vertreter der DGG und HVG nahm der Geschäftsführer Dr. U. Roger an dieser Tagung teil. Die überschaubare Teilnehmerzahl ermöglichte wieder zahlreiche persönliche Gespräche, die dem technisch-wissenschaftlichen Informationsaustausch dienen.

### 4.3 9. ESG-Konferenz in Verbindung mit ICG-Jahrestreffen 2008 in Trenčín (SK)

Die neunte Konferenz der European Society of Glass Science and Technology (ESG) fand in Verbindung mit dem ICG-Jahrestreffen 2008 vom 22. bis 26. Juni 2008 in Trenčín (SK) statt. Veranstaltet wurde das Treffen von der Slowakischen Glasgesellschaft in Zusammenarbeit mit der Tschechischen Glasgesellschaft und anderen Organisationen. Das Motto „Glass – The Challenge for the 21st Century“ war Ausdruck für die Intention der Veranstalter, nicht nur die aktuelle Situation, sondern auch zukünftige Entwicklungen auf dem Gebiet von Glaswissenschaft und -forschung zu thematisieren.

Die Konferenz zählte über 290 Teilnehmer aus 32 Ländern; die größten Delegationen stellten Deutschland (41 Teilnehmer), die Tschechische Republik (33), Frankreich (28), Slowakische Republik (25) und Russland (19). Die Tagungsbeiträge umfassten 91 Vorträge und 60 Poster in den Bereichen der grundlegenden und anwendungsorientierten Glasforschung. Das Konferenzprogramm wurde eingeleitet durch eine Round-Table-Diskussion zum Motto der Veranstaltung sowie durch vier Plenarvorträge. Die wesentlichen im Plenum behandelten Themen sind in zusammengefasster Form auf der Webseite der ICG bzw. der Veranstaltung unter [www.icglass.org](http://www.icglass.org) und [www.esg2008.sk](http://www.esg2008.sk) festgehalten. Die Sitzungsbeiträge wurden ungekürzt in der Zeitschrift *Advanced Materials Research* **39–40** veröffentlicht. Alle Beiträge sind auch online zugänglich unter [www.scientific.net](http://www.scientific.net).

Außerdem wurden im Rahmen der Konferenz einige Workshops veranstaltet. Der bedeutendste unter ihnen war die dreitägige Veranstaltung des TC 08 „Glass Transition“ der ICG zum Thema „Zero Entropy“; international renommierte Experten präsentierten dort die neuesten Erkenntnisse auf dem Gebiet der Thermodynamik bezüglich Entropie und Glas.

Im Verlauf der Tagung wurden zwei Preise vergeben: der Turner Award an Prof. Ruud Beerkens (TNO, Eindhoven, Niederlande) und der Vittorio-Gottardi-Preis an Dr. Koji Fujita (Universität Kyoto, Kyoto, Japan).

Die 10. ESG-Konferenz wird von der DGG zusammen mit der 84. Glastechnischen Tagung vom 30. Mai bis zum 2. Juni 2010 in Magdeburg veranstaltet.

### 4.4 MSE 08: Materials Science and Engineering in Nürnberg

Der neu geschaffene Kongress Materials Science and Engineering fand zum ersten Mal vom 1. bis zum 4. September 2008 im Messezentrum CCN Ost in Nürnberg statt. Diese von der DGM organisierte Konferenz soll ein Forum für alle Werkstoffwissenschaften bieten. Sie wurde als Kongress für angewandte Materialien und Prozesse angekündigt. Neben den zahlreichen Vortragssitzungen wurden der DGM-Tag, mehrere Workshops und eine kleine Ausstellung in die Veranstaltung integriert. Die etwa eintausend Teilnehmer waren überwiegend Vertreter von Universitäten und Forschungsinstituten. Die neu gegründete BV MatWerk, die Herr Dr. Roger als Vertreter der DGG repräsentierte, hat sich für diesen Kongress eingesetzt und wird die nächste Materials Science and Engineering, die 2010 wieder in Nürnberg stattfinden wird, noch stärker beeinflussen.

## 4.5 SGT Conference vom 10. bis 12. September 2008 in Cambridge (GB)

Die Jahrestagung der Society of Glass Technology (SGT) fand vom 10. bis 12. September 2008 in Cambridge statt. Die relativ kleine Teilnehmerzahl von etwa einhundert Personen verteilte sich auf zwei Vortragsreihen und einen Workshop. Im Rahmen der Tagung fand ein Treffen der Redakteure des European Journal of Glass Science and Technology statt, an dem Herr Dr. Roger als Fachredakteur für Part A (Glass Technology) teilnahm.

## 4.6 DGG-Glasforum und DGG-Gemeinschaftsstand anlässlich der glasstec 2008

Das DGG-Glasforum fand im Berichtsjahr gleichzeitig als HVG-Kolloquium am 21.10. 2008 im Rahmen der Sonderschau „glass technology live“ auf der glasstec in Düsseldorf statt. Der Titel lautete: „Glas für Energie einsparende und erzeugende Anwendungen“. Die Veranstaltung war offen für alle Besucher der glasstec. Das Thema Energie hat in den letzten Jahren in der gesellschaftlichen Wahrnehmung zunehmend an Bedeutung gewonnen und es ist absehbar, dass es in Zukunft eine noch höhere Relevanz besitzen wird. Schon jetzt spielt Glas eine wichtige Rolle im Bereich der Energieerzeugung, aber auch bei der Energieeinsparung. In diesem Glasforum wurden derzeitige und zukünftige Anwendungsbeispiele von Glas für die Bereiche Energieeinsparung und Energiegewinnung diskutiert sowie zukunftsweisende Konzepte vorgestellt. Es referierten Herr T. Stark (ee-plan Architektur – Technik – Konzepte) über Solararchitektur der Zukunft; Herr D. Schwarz (GlassX AG) über Energieeffizienz und erneuerbare Energien in der Architektur und Herr R. Neuner (Schott Solar GmbH) über Solarfassaden und gebäudeintegrierte Solardächer als zukunftsweisende Produktkonzepte am Beispiel des Projektes der New York Subway Station Stillwell Avenue Terminal. Des Weiteren stellte Herr K. Nattermann (SCHOTT AG) das Konzept der Solar Thermal Power Plants detailliert vor und beschrieb die Designs der Konzentrator-technologie; Frau E. Nickel (Saint-Gobain Glass Deutschland GmbH) stellte die Frage zur Energieeffizienz von Gebäuden im Sommer und zeigte anhand von Beispielen thermischer Gebäudesimulationen die Temperaturentwicklung sowohl in typischen Wohnsituationen als auch im Büro und zog anhand der verwendeten Sonnenschutzsysteme Rückschlüsse auf die Wirksamkeit der einzelnen Systeme. Herr A. Geißels (Saint-Gobain Isover G + H AG) referierte abschließend zum Thema Energieeffizientes Bauen und Modernisieren mit Glaswollgedämmstoffen.

Seit 1996 wird kontinuierlich alle zwei Jahre auf Anregung der DGG und mit großzügiger Unterstützung durch die Messgesellschaft Düsseldorf auf der glasstec ein Gemeinschaftsstand „Wissenschaft und Forschung“ eingerichtet. Anlässlich der glasstec 2008 präsentierten sich zusammen mit der DGG 12 Institute und Einrichtungen von Hochschulen, Fachhochschulen und der Wirtschaft mit ihren Forschungsschwerpunkten und Dienstleistungen auf dem Glassektor.

## 5. Fachausschüsse und DGG-Glasforum

### 5.1 Umbenennung des Fachausschusses IV

Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende des Fachausschusses IV der DGG, Dr. Becker und Herr Zimmermann, schlugen vor, dem Fachausschuss IV die Bezeichnung „Glasformgebungstechnologie und Qualitätssicherung“ zu geben, um die Mitarbeiter am kalten Ende der Produktionslinie in die Fachausschussarbeit mit einzubinden. Der Vorschlag wurde auf der Vorstandssitzung am 20. Mai 2008 in Hameln diskutiert und befürwortet. Der bisherige Titel „Glasmaschinenteknik und Formgebung“ wurde geändert in „Glasformgebungstechnologie und Qualitätssicherung“.

### 5.2 Sitzungen der Fachausschüsse, des DGG-Glasforums und Vortragskurzfassungen

Die Vortragskurzfassungen der Sitzungen der Fachausschüsse und des DGG-Glasforums im Jahr 2008 sind veröffentlicht im vorliegenden **dgg journal**, S. 27 bis 46.

### 5.3 Arbeitssitzungen der Unterausschüsse

#### 5.3.1 UA „Glasanalyse“ des FA I

Der UA „Glasanalyse“ tagte unter der Leitung der Obfrau Elke Chorus im Frühjahr bei der Quarzwerke GmbH in Frechen und im Herbst bei der Fima CRITT in Schiltigheim, Elsass (FR).

Im UA „Glasanalyse“ wurde an folgenden Themen gearbeitet:

- Es wird eine Sand-Ringanalyse vorbereitet, um eine Kalibrationsreihe aufzubauen, mit der die Glashersteller und Sandlieferanten ihre Messgeräte kalibrieren können. Zurzeit werden entsprechende Proben gewonnen.
- Es werden  $Al_2O_3$ -haltige Rohstoffe vorbereitet, indem ein Schmelzaufschluss hergestellt wird, und anschließend wird die Analyse mittels RFA durchgeführt. Die Ergebnisse zu diesem Ringversuch werden zur Veröffentlichung vorbereitet.
- Die quantitative Analyse von Filterstaub wird durch die Probenvorbereitung und die Lagerung des Materials bestimmt. An einer homogenisierten Probe werden DTG-Analysen durchgeführt. Die Messung erfolgt zunächst an einer Probe im Anlieferungszustand, danach an einer im Normklima gelagerten Probe unmittelbar vor der Analyse. Sobald alle Ergebnisse der statistischen Auswertung unterzogen sind, wird es eine Zusammenfassung geben.
- Zurzeit wird an einem Ringversuch gearbeitet, der sich mit  $Fe^{2+}/Fe^{3+}$  im Glas befasst.
- Ein Ringversuch mit Faserglas ist ebenfalls in Arbeit; es sollen Schmelzaufschlüsse hergestellt werden, die mittels RFA analysiert werden. Der Anteil an Ca und Al ist im Vergleich zu „normalem“ Kalk-Natron-Glas recht hoch.

Es arbeiten Mitglieder des UA „Glasanalyse“ in nationalen (z.B. NMP 261 und 055) und internationalen Gremien (z.B. ICG-TC2); in diesen Gremien werden unter anderem DIN- sowie ISO-Normen überarbeitet oder neue erstellt. Diese sind für die Vergleichbarkeit in der Analytik und für die Spezifizierung von Glas und Rohstoffen sehr wichtig.

Auf der DGG-HVG-Website werden in Kürze die Dokumente des Ausschusses von 2000 bis 2008 zur Verfügung gestellt.

#### 5.3.2 UA „Glasrecycling“ des FA II

Der Unterausschuss befasst sich mit allen technologischen Fragen, die im Zusammenhang mit der Rückführung von Scherben in die Glasschmelze stehen. Dabei wird neben der Behälterglas auch die Faser- und Flachglasproduktion berücksichtigt. Im Berichtsjahr fand kein vom Fachausschuss separates Treffen des Unterausschusses statt.

### 5.4 Arbeitsgruppen zu Forschungsvorhaben

Im Zusammenhang mit den AiF-Forschungsvorhaben wurden 2008 von der HVG insgesamt neun Vorhaben durch projektbezogene Arbeitsgruppen betreut; davon wurde im Laufe des Jahres ein Forschungsvorhaben neu begonnen und vier wurden abgeschlossen. Kurzinformationen zu den einzelnen Vorhaben enthält der Tätigkeitsbericht 2008 der HVG.

## 6. Fachbibliothek und Dokumentationsstelle

Die Erweiterung der Bestände der Bibliothek sowie deren Nutzung sind in den Tabellen 2 und 3 dargestellt. Die traditionelle Aufgabe der Bibliothek besteht in Aufbau, Pflege, Aufbereitung und Nutzbarmachung des Literaturbestandes. Gerade die Aufbereitung und Nutzbarmachung von Literatur wird von den

Kunden geschätzt. Das Internet bietet zwar schnelle, aber relativ flüchtige Informationen, und deshalb wird der ergänzende Service der DGG-Bibliothek gern in Anspruch genommen. Fachspezifische Informationen sind gut aufbereitet von der Bibliothekarin der DGG zu erhalten.

Von den Besuchern der Bibliothek wird das „Stöbern“ in den Regalen als Vorteil angesehen. Auf diese Art und Weise kann eine breite Palette an Literatur zu einem bestimmten Thema gefunden werden, die durch „zufällige Entdeckungen“ noch bereichert wird.

Intensive Nutzerin der Bibliothek ist die Hüttentechnische Vereinigung, für die die Bibliothekarin Literatur bestellt, Anfragen bearbeitet und Kopien anfertigt.

Tabelle 2

	2008	
	Stand zum 31.12.08	Zunahme, Abnahme gegenüber 2007
Bücher und Broschüren (einschl. Dissertationen)	13785	+ 92
Zeitschriftenbände	7813	+ 42
Patentschriften (insgesamt) <sup>1)</sup>	11507	–
a) deutsche Patentschriften	11202	–
b) europäische Patentschriften	305	–
Literaturauskunftskartei <sup>2)</sup>	422977	–
Literaturauskunftsdatabank <sup>3)</sup> , Anzahl der seit 1986 aufgenommenen Literaturstellen	12047	–
Normblätter (insgesamt)		
Zugänge im Einzelnen:	4463	+ 14
a) deutsche Normblätter und -entwürfe		
b) ausländische und EN- bzw. ISO-Normblätter	2757	+ 14
	1706	+/- 0
Zeitschriften sowie periodische Schriften (insgesamt) <sup>4)</sup>	247	- 2
davon		
a) ausländische Zeitschriften (Druckausgabe)	109	- 1
b) ausländische Zeitschriften (elektronische Ausgabe)	9	+/- 0
c) deutsche Zeitschriften (Druckausgabe)	129	- 1
d) deutsche Zeitschriften (elektronische Ausgabe)	0	+/- 0

<sup>1)</sup> Die Bestellung und Erfassung von Patentschriften wurde Ende 2002 eingestellt, weil der Zugang über das Internet preisgünstiger ist.

<sup>2)</sup> Diese Literaturauskunftskartei (in Form einer manuellen Steilkartei) ist nach der Dezimalklassifikation geordnet und basiert auf dem Referateteil der DGG-Fachzeitschrift „Glastechnische Berichte“. Sie endet mit dem Jahr 1985.

<sup>3)</sup> Die Datenbank umfasst den Referateteil der DGG-Fachzeitschrift „Glastechnische Berichte“ im Zeitraum von 1986 bis 1993. Seit 1994 wurden nur noch Original-, Übersichtsarbeiten, Kurzbeiträge, Technische Berichte und Buchvorstellungen aus den DGG-Fachzeitschriften ergänzt. Die Ergänzung dieser Datenbank endet zu Beginn 2006 mit der Fusion der GLASS SCIENCE AND TECHNOLOGY mit den Zeitschriften der SGT, Sheffield (UK).

<sup>4)</sup> U. a. Vereins- und Firmenschriften.

## 7. Zeitschriften der DGG

### 7.1 European Journal of Glass Science and Technology

Der Vorstand der DGG hatte 2005 die Zusammenlegung der bisher durch den Verlag der DGG herausgegebenen Fachzeitschrift „Glass Science and Technology“ mit den Zeitschriften der britischen Gesellschaft „Society of Glass Technology“ (SGT) beschlossen. Die Zusammenlegung erfolgte per 1. Januar 2006. Die Zeitschriften tragen die Bezeichnung **Glass Techno-**

Tabelle 3

	Anzahl	
	2008	2007
Besucher in der Bibliothek der DGG	9	28
Kurzinformationen (u. a. telefonische Auskünfte)	409	421
ausführliche Informationen (u. a. schriftliche Auskünfte)	82	102
Literaturrecherchen (in der eigenen Literaturauskunftsdatabank und in externen Datenbanken)	3	4
Literaturbestellungen (kopierte Zeitschriftenaufsätze)	175	210

**logy: European Journal of Glass Science and Technology Part A and Physics and Chemistry of Glasses: European Journal of Glass Science and Technology Part B.** Das „European Journal of Glass Science and Technology“ wird von der SGT verlegt. Die Fachredakteure Dr. Russell Hand (Part A) und Prof. Malcolm Ingram (Part B) werden in Deutschland von den regionalen Fachredakteuren Dr. Ulrich Roger, Offenbach (für Part A) und Prof. Christian Rüssel, Jena (für Part B) unterstützt. Seit Mitte 2008 entlastet Dr. Alex Hannon, Chilton Didcot (GB), Prof. Malcolm Ingram bei der Redaktionsarbeit.

Die Manuskripte durchlaufen einen Gutachterprozess. Für die in Deutschland eingereichten Beiträge sind dafür die regionalen Fachredakteure Dr. Roger bzw. Prof. Rüssel zuständig. Nach diesem Prozess werden die genehmigten Manuskripte zur Veröffentlichung im European Journal eingereicht. Insgesamt wurden 2008 im Teil A (Glass Technology) 42 Manuskripte (284 Seiten) und im Teil B (Physics and Chemistry of Glasses) 54 Manuskripte (342 Seiten) veröffentlicht. Die Vortragsmanuskripte internationaler Veranstaltungen werden seit 2006 in das European Journal integriert; es werden keine Proceedingsbände mehr gedruckt.

Im Teil A wurden sechs Manuskripte des XXI. ICG-Kongresses, der vom 2.–6. 7. 2007 in Strasbourg (FR), stattfand und ein Manuskript von der 8. ESG-Konferenz, die vom 10. bis 14. 9. 2006 in Sunderland (UK) stattfand, veröffentlicht.

Im Teil B sind 16 Beiträge des XXI. ICG-Kongresses, der vom 2.–6. 7. 2007 in Strasbourg (FR), stattfand, 10 Beiträge des 8. Internationalen Otto-Schott-Kolloquiums, das vom 23.–27. 7. 2006 in Jena stattfand, zwei Beiträge von der 8. ESG-Konferenz, die vom 10.–14. 9. 2006 in Sunderland (UK) stattfand, und ein Beitrag von der 5th International Conference on Borate Glasses and Melts, die vom 10.–14. 7. 2005 in Trento (IT) stattfand, berücksichtigt.

Abonnenten haben neben der gedruckten Ausgabe Zugriff auf die elektronische Version der Zeitschriften unter [www.ingentaconnect.com](http://www.ingentaconnect.com).

### 7.2 Umfang und Inhalt der Mitgliederzeitschrift dgg journal im Jahr 2008

Das **dgg journal** wurde auch 2008 farbig gedruckt und soll weiterhin farbig erscheinen. Abhängig ist dies von den Einnahmen für Anzeigen, die die Mehrkosten für den Farbdruck kompensieren sollen. Die Werbeagentur „Energy Medienservice“ aus Herrsching war im Berichtszeitraum für die Anzeigenakquise zuständig und unterstützte die DGG bei diesem Vorhaben.

Der Umfang des 7. Jahrgangs des **dgg journals** ist detailliert in Tabelle 4 dargestellt. Im Jahr 2008 wurde zusätzlich zum Nachrichtenteil ein Beitrag veröffentlicht:

Richter, Herbert: Helmut Wallner und die „Wallner-Linien“.

Tabelle 4

	dgg journal	
	Angaben in Seiten	
	2008	2007
Beiträge	3 (1)	9,5 (2)
Nachrichten	166,5	126,5
Fachausschussberichte	23	21
Tätigkeitsbericht	7	6
Inhaltsverzeichnis und Impressum	6	6
Veranstaltungskalender	15	17,5
Fremdanzeigen	12	15
Werbetexte (über Agentur)	10	16,5
Eigenanzeigen	25,5	20
Gesamtumfang	268	238

Erläuterung: Die Zahl in Klammern bedeutet die Anzahl der Beiträge.

## 8. Verlag

Zur Förderung ihrer satzungsmäßigen Aufgaben unterhält die DGG einen Verlag. Der „Verlag der Deutschen Glastechnischen Gesellschaft“ betätigt sich auf dem Gebiet der Veröffentlichung von Büchern und Zeitschriften der Glaswissenschaft und -technologie.

Das **dgg journal**, die Verbandszeitschrift der DGG, wird an alle Mitglieder verteilt und auch zu Werbezwecken eingesetzt. Es wird auf Kongressen und Tagungen ausgelegt und es werden Belegexemplare an Werbe- und Presseabteilungen bzw. Agenturen der Industrieunternehmen, an Forschungsinstitute und Verbände verschickt.

Die Ergänzungsbände zur DGG-Fachzeitschrift, die die Veröffentlichungen internationaler Glastagungen bis zum Jahr 2005 enthalten, können bei der Geschäftsstelle der DGG bestellt werden. Seit der Fusion der englischsprachigen Zeitschriften der DGG und der SGT werden die Vortragsmanuskripte internationaler Glastagungen in der europäischen Zeitschrift „European Journal of Glass Science and Technology“ veröffentlicht.

Eine Zusammenstellung der im DGG-Verlag erschienenen Kongressbände und Fachbücher befindet sich im Internet unter [www.hvg-dgg.de](http://www.hvg-dgg.de).

## 9. Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Instituten

### 9.1 Zusammenarbeit auf nationaler Ebene

Im Inland stand die Kontaktpflege zum Verein Deutscher Ingenieure (VDI), zum VDMA-Forum Glastechnik, zur Deutschen Keramischen Gesellschaft (DKG), zur Deutschen Gesellschaft für Materialkunde (DGM) und zum Deutschen Verband für Schweißtechnik (DVS) im Vordergrund. Der Fachbeirat des Deutschen Museums in München wird durch die Mitarbeit der DGG unterstützt. An den Sitzungen des Gemeinschaftsausschusses „Verbundwerkstoffe“ nahm als Vertreter der DGG Herr Prof. Dr. A. R. Boccaccini teil.

### 9.1.1 Mitarbeit im Fachbeirat des Deutschen Museums in München

Zusammen mit Vertretern der Glasindustrie unterstützt die DGG durch ihre Mitarbeit im Fachbeirat der Abteilung Glastechnik das Deutsche Museum in München. Die DGG stellt seit Jahrzehnten den Vorsitzenden des Fachbeirates. Gegenwärtig leitet Prof. Dr. H. A. Schaeffer dieses Gremium in enger Zusammenarbeit mit der Leiterin der Glastechnikabteilung, Frau Dr. M. Benz-Zauner.

Seit vier Jahren befasst sich der Beirat mit der Neugestaltung und Erweiterung des vergriffenen Ausstellungsführers „Glastechnik“ von W. Glocker. Es ist vorgesehen, die Thematik in sechs Einzelbänden zu behandeln sowie im Hinblick auf das internationale Publikum des Deutschen Museums die Neuerscheinung zweisprachig (Deutsch und Englisch) abzufassen.

Der erste neu gestaltete Band „Flachglas/Flat Glass“ wurde vom Deutschen Museum im Juli 2007 herausgegeben (s. Buchbesprechung im **dgg journal** 7 (2008) Nr. 1, S. 29).

Im Berichtszeitraum fanden drei Redaktionssitzungen des Fachbeirates statt: im Januar und Juni im Deutschen Museum in München, im September bei der Firma Heraeus Quarzschmelze in Hanau. Darüber hinaus erfolgten zahlreiche Manuskriptbearbeitungen und Bildbeschaffungs-Aktionen durch die Fachbeiratsmitglieder. Diese Arbeiten stehen im Zusammenhang mit den Vorbereitungen zur Herausgabe des zweiten Bandes zum Thema „Spezialglas“ und des dritten Bandes zum Thema „Hohlglas“.

### 9.1.2 DGG-DKG Arbeitskreis „Glasig-kristalline Multifunktionswerkstoffe“

Das sechste Treffen des gemeinsamen DGG-DKG Arbeitskreises „Glasig-kristalline Multifunktionswerkstoffe“ fand auf Einladung von Herrn PD Dr. Manfred Dubiel und Herrn Prof. Dr. Hans Roggendorf am 28. und 29. Februar 2008 am Institut für Physik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg statt. An der Veranstaltung nahmen 13 Arbeitskreis-Mitglieder und acht Gäste teil; 10 Teilnehmer kamen aus der Industrie. Es konnten wieder Kolleginnen und Kollegen aus der Schweiz und Liechtenstein auf dem Treffen begrüßt werden.

Der thematische Schwerpunkt des Vortragsprogramms lag auf der Wechselwirkung Glas-Metall. Die diesbezüglichen Vorträge gaben einen umfassenden Überblick über die Problematik und berührten vielfältige Fragestellungen, z.B. die komplexen Bedingungen der Anreicherung metallischer Komponenten im Glas, damit verbundener Redoxgleichgewichte und Transportphänomene, die Ausscheidung metallischer Nanopartikel, technologische Implikationen sowie auch vielfältige applikative Chancen und Entwicklungen auf diesem Themenfeld. Ein zweiter, übergreifender thematischer Schwerpunkt lag dabei auf der Kristallisation nanoskaliger Partikel.

Die Vortragsitzung am Nachmittag des 28. Februar wurde von Prof. Dr. Hans Roggendorf geleitet und umfasste die Vorträge:

- M. Dubiel, J. Haug, H. Kruth (MLU Halle-Wittenberg); K.-D. Schicke, H. Hofmeister (MPI für Mikrostrukturphysik, Halle): Keimbildung, Wachstum und Charakterisierung von Silbernanopartikeln in Natronkalkgläsern.
- K. Rademann, M. Eichelbaum (HU Berlin); A. Hoell (HMI Berlin): Metallische Nanopartikel im Glas.
- G. Tünker, G. Schulz (Ferro GmbH, Frankfurt/M.): Die Rolle von Silber in der Flachglasveredelung.
- P. Hellmold (Deutscher Emailverband, Hagen): Email am Metall – Metall im Email.

Die Vormittagssitzung des 29. Februar unter der Leitung von PD Dr. Manfred Dubiel schloss unmittelbar an die Thematik des Vortages an und beinhaltete die Vorträge:

- A. Kipka, C. Modes, A. Henning (W. C. Heraeus GmbH & Co. KG, Hanau); U. Röder (Universität Bayreuth): Metallisierung von LTCC mit Silber.

- T. Rainer (Boraglas GmbH, Halle): Lasergestützte Mikrostrukturierung von Gläsern mittels Nanopartikeln.
- A. Hähnel, J. Woltersdorf (MPI f. Mikrostrukturphysik, Halle): Nickel- und Platin-gesteuerte Schichtbildung an Grenzflächen zwischen Glas und SiC.
- H. Roggendorf (MLU Halle-Wittenberg): Kristallisation in anorganischen Gelen mit amorphen Nanopartikeln.

Die Vorträge wurden wie am Tag zuvor intensiv und ausführlich diskutiert. Nach dem Vortragsprogramm fand ein geführter Rundgang durch die Labore des Instituts für Physik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg am Friedemann-Bach-Platz statt, der durch die engagierte Mitwirkung der Kolleginnen und Kollegen des Instituts bereichert wurde und eine Fülle von interessanten Informationen und Anregungen bot. Die für den Nachmittag des 29. Februar geplante Besichtigung der Firma Q-Cells in Halle ist leider durch die Firmenleitung sehr kurzfristig abgesagt worden.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen des Arbeitskreises finden sich unter [www.ak-gkm.bam.de](http://www.ak-gkm.bam.de).

### 9.2 Zusammenarbeit auf internationaler Ebene

Im internationalen Bereich konzentrierte sich die Tätigkeit auf die Mitarbeit in den verschiedenen Gremien und Ausschüssen der International Commission on Glass (ICG) und der European Society of Glass Science and Technology (ESG). Der Vorsitz der ESG ging Mitte des Jahres 2008 zum Abschluss der ESG-Tagung in Trenčín bis zur nächsten ESG-Tagung 2010 in Magdeburg an die DGG über.

Bei der ICG werden acht von 24 Technical Committees (TC) von DGG-Mitgliedern geleitet:

- TC 04 – Glasses for Medicine & Biotechnology  
Prof. Dr. W. Höland, Schaan (LI), (kommissarisch);
- TC 08 – Glass Transition  
Prof. Dr. L. Wondraczek, Erlangen;
- TC 11 – Materials for Glass Manufacturing  
Dr. M. Dunkl, Düsseldorf;
- TC 14 – Gases in Glass  
Dr. D. Köpsel, Mainz;
- TC 15 – Sensors & Advanced Control  
Dipl.-Ing. W. Linz, Mainz;
- TC 19 – Glass Surface Diagnostics  
Dr. V. Rupertus, Mainz;
- TC 23 – Education & Training in Glass Science & Engineering  
Prof. R. Conradt, Aachen;
- TC 25 – Modelling of Glass Forming Process  
Dr. C. Berndhäuser, Mainz.

Die DGG ist ferner in verschiedenen Gremien der ICG wie folgt vertreten: Dr. U. Roger als Mitglied im Steering Committee; Dr. K. Bange als Vorsitzender des Coordinating Technical Committee. Die Vertreter der DGG im ICG Council sind Prof. Dr. H. Barklage-Hilgefort und Dr. U. Roger.

Die Gremien der ICG und ESG tagten im Juni 2008 in Trenčín (SK) anlässlich der 9. ESG-Konferenz. Weitere Einzelheiten zur Tätigkeit der ICG sind unter [www.icglass.org](http://www.icglass.org) aufgeführt.

\* \* \*

Abonnieren Sie das:

### European Journal of Glass Science and Technology

Teil A: Glass Technology

Teil B: Physics and Chemistry of Glasses

die gemeinsame Publikation der Society of Glass Technology, Sheffield (UK), und der Deutschen Glastechnischen Gesellschaft, Offenbach.

Preise für das **Jahresabonnement 2009** (6 Ausgaben/Jahr):

	Teil A	Teil B	Teil A und B
DGG-Mitglieder	120,00 €	120,00 €	200,00 €
Außerordentliche DGG-Mitglieder			
– Studenten*	33,00 €	33,00 €	49,00 €
– Rentner	74,00 €	74,00 €	114,00 €
Nichtmitglieder	380,00 €	414,00 €	794,00 €

\* Diese Preiskategorie bezieht sich ausschließlich auf den elektronischen Zugang zu den Zeitschriften.

Die Preisangaben für die gedruckten Ausgaben verstehen sich inklusive Versandkosten (Surface Mail). Aufschlag für Luftpostversand 43,00 €/Jahr für eine Zeitschrift oder 50,00 €/Jahr für beide Zeitschriften.

**Adresse für Abonnements** (Anforderung von Probeexemplaren):

Society of Glass Technology, Subscription Department, Attn.: Mrs Christine Brown, Unit 9, Twelve O'Clock Court, 21 Attercliffe Road, Sheffield S4 7WW, UK. E-Mail: [Christine@glass.demon.co.uk](mailto:Christine@glass.demon.co.uk)